



GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT
GÖTTINGEN IN PUBLICA COMMODA
SEIT 1737

GEORG-ELIAS-MÜLLER-INSTITUT
FÜR PSYCHOLOGIE

Informationsveranstaltung zur Berufsqualifizierenden Tätigkeit III (BQT III)

Studiengangskoordination

Dipl.-Psych. Cornelia Bernardi-Pritzkow

studienbuero-klinische-psychologie@psych.uni-goettingen.de

www.uni-goettingen.de/de/648271.html



Mitschreiben nicht nötig => Folien werden online gestellt

Berufsqualifizierende Tätigkeiten im Psychologiestudium

- **Berufsqualifizierende Tätigkeit I** – Einstieg in die Praxis der Psychotherapie (Erwerb erster praktischer Erfahrungen in spezifischen Bereichen der psychotherapeutischen Versorgung) → im Bachelor



- **Berufsqualifizierende Tätigkeit II** – vertiefte Praxis der Psychotherapie (in anwendungsorientierten Lern- und Lehrformen und in übungsorientierten Kleingruppen)



- **Berufsqualifizierende Tätigkeit III** – angewandte Praxis der Psychotherapie (dient der Vertiefung der praktischen Kompetenzen in der psychotherapeutischen Versorgung; in realen Behandlungssettings und im direkten Kontakt mit Patient*innen)



Vorgaben der Approbationsordnung (PsychThApprO) für die BQT III

- Arbeitsaufwand von 600 Stunden:
 - 450 Stunden Präsenzzeit in Form von mindestens sechswöchigen studienbegleitenden Übungspraktika in der **stationären oder teilstationären Versorgung** und
 - 150 Stunden in der **ambulanten Versorgung** mit Präsenzzeit während laufender Therapien sowie während diagnostisch-gutachterlicher Datenerhebungen
- findet in Hochschulambulanzen, Einrichtungen der psychotherapeutischen, psychiatrischen, psychosomatischen, neuropsychologischen Versorgung oder in interdisziplinären Behandlungszentren mit Psychotherapieschwerpunkt statt
- die Anleitung der Studierenden erfolgt durch Psychotherapeut*innen mit einer abgeschlossenen Weiterbildung oder durch Psychologische Psychotherapeut*innen oder Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut*innen mit entsprechender Fachkunde oder ärztliche Psychotherapeut*innen



Vorgaben der Approbationsordnung (PsychThApprO) für die BQT III

- Durchzuführende Inhalte:

- a) vier Erstgespräche

- b) vier Anamnesen, die von den studierenden Personen schriftlich zu protokollieren sind (und per Video aufgezeichnet werden können) → relevant für Approbationsprüfung

- c) vier wissenschaftlich fundierte psychodiagnostische Untersuchungen

- d) vier Indikationsstellungen oder Risiko- und Prognoseeinschätzungen einschließlich Suizidalitätsabklärung

- e) vier Patientenaufklärungen über diagnostische und klassifikatorische Befunde

- insgesamt mind. 10 Patient*innen versch. Alters- und Patientengruppen aus mind. vier versch. Störungsbereichen mit jeweils unterschiedlichem Schwere- und Beeinträchtigungsgrad

- f) mindestens drei verschiedene psychotherapeutische Basismaßnahmen wie Entspannungsverfahren, Psychoedukation oder Informationsgespräche mit Angehörigen selbständig, aber unter Anleitung führen

- g) Gespräche mit bedeutsamen Bezugspersonen bei mindestens vier Patientenbehandlungen führen und dokumentieren

- h) mindestens zwölf gruppenpsychotherapeutische Sitzungen begleiten

- i) selbständig und eigenverantwortlich mindestens ein ausführliches psychologisch-psychotherapeutisches Gutachten erstellen, das ausschließlich Ausbildungszwecken dienen darf

- j) an einrichtungsinternen Fortbildungen teilnehmen



Vorgaben der Approbationsordnung (PsychThApprO) für die BQT III

- Durchzuführende Inhalte:
 - Teilnahme an einer einzels psychotherapeutischen Patientenbehandlungen eines Kindes oder einer/eines Jugendlichen im Umfang von mehreren Behandlungsstunden (ca. 6)
 - Teilnahme an einer einzels psychotherapeutischen Patientenbehandlung im Umfang von mehreren Behandlungsstunden (ca. 6)
 - (teilweise) Übernahme von Diagnostik, Anamnese und Therapieplanung sowie Zwischen- und Abschlussevaluierung
 - Teilnahme an mindestens einer psychotherapeutischen **ambulant**en Patientenbehandlung im Umfang von mindestens zwölf aufeinanderfolgenden Behandlungsstunden
 - vermutlich in der Hochschulambulanz des Gerni



BQT III Kooperationseinrichtungen

- Aktuell 18 Kooperationseinrichtungen (kommen laufend neue hinzu)
- Erwachsene und Kinder/Jugendliche
- Verschiedene Schwerpunkte in den Kliniken
 - allgemeine Psychiatrien
 - Kliniken mit Schwerpunkt Psychosomatik/ Traumatherapie
 - Suchtfachkliniken/ Rehakliniken für Abhängigkeitserkrankungen
 - Klinik für Essstörungen
 - Neurologische Rehabilitation/ Neuropsychologie
 - Forensik
 - Psychoonkologie
- Aktuell in Verhandlung mit diversen Kliniken: insb. KJP
- Gruppengröße: zwischen 1 und 8 Plätzen pro Jahr
- Wunschkliniken gerne mitteilen → Kooperationen können jederzeit neu abgeschlossen werden



Klinik	Adresse	Schwerpunkt der Behandlung	Anzahl der Plätze pro Jahr
Klinik und Rehabilitationszentrum Lippoldsberg GmbH	Blomberger Straße 9 34399 Wesertal	Neurologische Rehabilitation	3
Klinik Hoher Meißner	Hardtstraße 36 37242 Bad Sooden-Allendorf	Neurologie/ Orthopädie und Unfallchirurgie	4
Fachklinik Haus Germerode	Eichenweg 7 37290 Meißner-Germerode	Rehabilitation von Abhängigkeitserkrankungen	2
Dr. Becker Brunnen-Klinik	Blomberger Straße 9 32805 Horn-Bad Meinberg	Psychosomatik	1
Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Bad Hersfeld	Seilerweg 29 36251 Bad Hersfeld	Psychiatrie	1
Fachkliniken St. Marienstift	Dammer Straße 4a 49434 Neuenkirchen-Vörden	Rehabilitation von Abhängigkeitserkrankungen	4
Celenus Klinik an der Salza	Kurpromenade 6-8 99947 Bad Langensalza	Orthopädie/ Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	8
Universitätsmedizin Göttingen Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie	Von-Siebold-Str. 5 37075 Göttingen	Psychiatrie	2
Mediclin Deister Weser Kliniken	Lug ins Land 5 31848 Bad Münder	Psychosomatik	4
Reha-Zentrum Bad Sooden-Allendorf Klinik Werra	Berliner Str. 3 37242 Bad Sooden-Allendorf	Psychosomatik	8
Sonnenberg-Klinik	Hardtstraße 13 37242 Bad Sooden-Allendorf	Psychoonkologie	2
Wicker Klinik	Fürst-Friedrich-Straße 2-4 34537 Bad Wildungen	Psychosomatik und Traumatherapie	3
SIT Suchthilfe in Thüringen Fachklinik Rusteberg	Rusteberger Straße 1 37318 Marth	Rehabilitation von Abhängigkeitserkrankungen	2
IFAS Fachklinik Waldweg	Weender Landstr. 29 37073 Göttingen	Rehabilitation von Abhängigkeitserkrankungen	1
Median Klinik Richelsdorf	Kirchrain 2a 36208 Wildeck	Rehabilitation von Abhängigkeitserkrankungen	4
Klinik Lüneburger Heide	Am Klaubusch 21 29549 Bad Bevensen	Essstörungen	4
Median Zentrum für Verhaltensmedizin	Bombergallee 10 31812 Bad Pyrmont	Psychosomatik	8
KRH Psychiatrie Langenhagen	Rohdehof 3 30853 Langenhagen	Psychiatrie	1



Was ist zu beachten?

- Vollzeit vs. Teilzeit (bspw. ca. 12 Wochen freie Zeit nach dem SoSe 2023)
- 12 Wochen vs. 2 x 6 Wochen
- Meist können nicht alle Inhalte in der (teil-)stationären Einrichtung absolviert werden; die fehlenden Inhalte werden dann im ambulanten Teil „nachgeholt“
- Die erbrachten Einzelleistungen werden auf einem Laufzettel eingetragen → dieser dient als Nachweis und muss sorgfältig geführt und aufbewahrt werden
- In manchen Einrichtungen ist eine Unterbringung vor Ort möglich
- Manche Einrichtungen zahlen eine Aufwandsentschädigung für die BQT III
- Detaillierte Infos zu den Kliniken sind in Kürze auf der Homepage abrufbar
→ im Zweifelsfall: Termin zur Beratung vereinbaren



Was ist zu beachten? – formale Vorgaben

- Die BQT III ist bei uns im Modul M.KliPPT.2181 angelegt
- Folgende Zugangsvoraussetzungen sind zu erfüllen:
 - erfolgreiches Absolvieren mind. einer Veranstaltung aus M.KliPPT.1071, M.KliPPT.1072 und M.KliPPT.1073: „Berufsqualifizierende Tätigkeit II – vertiefte Praxis der Psychotherapie“ Teil I-III
- Die *Prüfungsleistung* besteht im Erstellen eines (max. 5-seitigen) Praktikumsberichts (Vorlage auf der Homepage)
- Die *Prüfungsvorleistung* besteht im schriftlichen Anfertigen von mind. 4 Anamnesen der Patient*innen aus der BQT III; außerdem müssen sowohl für den ambulanten wie auch für den (teil-)stationären Teil der BQT III ein Nachweis über die aktive Teilnahme und die Ableistung der übertragenen Aufgaben eingereicht werden (sog. **Laufzettel** – diesen erhalten Sie vor Beginn Ihrer Tätigkeit bei mir)



Wie ist mit Fehlzeiten umzugehen?

- Beide Praktika umfassen Präsenzzeiten, zu denen die Studierenden anwesend sein müssen
- Wenn es aufgrund von Krankheit oder anderen Hindernisgründen zu Fehlzeiten kommt, dürfen diese nicht mehr als 15 % der Gesamtpraktikumszeit betragen (also 90 Stunden)
- Im Zweifelsfall sollte die Fehlzeit soweit möglich nachgeholt werden



Bewerbung

- Die Vergabe der Plätze findet über ein internes Verfahren statt, bei dem Sie sich mit mehreren Präferenzen und ggf. Begründungen auf Plätze bewerben. Dies ist mit den Einrichtungen so abgesprochen. Bitte kontaktieren Sie diese NICHT direkt!
- Ein formloses Motivationsschreiben, in dem Sie bis zu 3 Wunsch-Kliniken angeben können, ist dafür ausreichend.
- Härtefälle werden auf Antrag nach Möglichkeit gesondert berücksichtigt
- In einigen Kooperationseinrichtungen werden darüber hinaus Vorgespräche und Auswahlgespräche stattfinden –es ist möglich, dass Sie hierfür noch einmal ein richtiges Bewerbungsschreiben anfertigen müssen, dies variiert von Einrichtung zu Einrichtung
- Mögliche Zeitslots der Kliniken werden demnächst ebenfalls im internen Bereich der Homepage ersichtlich sein



Fragen zum ambulanten Teil?

- Werden hier in Kürze beantwortet...



Fragen?

